



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 5
Herrn Jörg Spengler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40

81660 München

Gartenbau
Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1

81660 München
Telefon: 089 233-60453
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.218

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.04.2021

Alternative Begrünnungskonzepte

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 01790 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen
vom 24.02.2021

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen fordert, die bereits beantragten Baumstandorte im Stadtviertel, an denen aufgrund der Spartenlage keine Baumpflanzung in Frage kommt, alternativ zu begrünen. Infrage kämen Hecken in unterschiedlichen Höhen oder Fassadenbegrünungen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob es Baumarten gibt, die aufgrund ihrer Wuchseigenschaften bzw. mittels technischer Hilfen in größerer Nähe zu Leitungen und Rohren gepflanzt werden können.

Hierzu können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Grundsätzlich befürwortet das Baureferat Ihr Anliegen, vermehrt Gehölze zu pflanzen sowie Fassaden zu begrünen, um die Grünversorgung und die klimatische Situation im Stadtteil zu verbessern.

Allerdings bestehen bei Neupflanzungen von Gehölzen im innerstädtischen Straßenraum durch den unterirdischen Wurzelraum, den die Gehölze beanspruchen, Interessenskonflikte mit den Trägern der Ver- und Entsorgungsanlagen. Für eine geordnete Unterbringung der Leitungen werden spezielle Leitungstrassen (sog. Spartenzonen) in den Nebenflächen der Straßen (i. d. R. Gehbahn und Radweg) ausgewiesen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Zugleich muss bei der Pflanzung ein entsprechend großer durchwurzelbarer Bodenraum vorgesehen sein. Optimalerweise werden im Straßenraum pro Baum 36 m³ Baumgrube mit speziellem Substrat geschaffen. Sollte zwar die Nutzung an der Oberfläche eine Baumpflanzung ermöglichen, jedoch im Untergrund die Abstände zu den bestehenden Sparten nicht eingehalten werden können, versucht das Baureferat mit dem jeweiligen Spartenträger eine Sonderlösung mit speziellen Schutzmaßnahmen zu vereinbaren. Ist der Spartenträger dazu nicht bereit, ist die Anpflanzung von Hecken, Sträuchern oder Wiesenflächen möglich und wird dann in Betracht gezogen. Spezielle Baumarten mit besonderen Wuchseigenschaften – wie beantragt - sind dem Baureferat nicht bekannt.

Die Begrünung von Fassaden privater Wohngebäude mit mindestens vier Wohneinheiten oder von Gewerbebauten unterstützt die Landeshauptstadt München seit mehr als 20 Jahren mit Beratung und finanziellen Zuschüssen. Den Einbau der erforderlichen Pflanzkästen behindern häufig verschiedene Sparten, die in den Gehwegen der dicht bebauten Innenstadtareale bis unmittelbar an der Hausfassade liegen. Einer Umverlegung der Sparten wird von Seiten der Spartenträger nicht zugestimmt. Eine Einzelfallprüfung durch die Hauptabteilung Tiefbau ist daher für jede Fassadenbegrünung unbedingt erforderlich. Dabei ist zu klären, ob beispielsweise dauerhafte Rankhilfen auf öffentlichem Straßengrund erstellt werden können.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01790 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.